

Nach einer Be... vom 14. d. M. hat... eingekungen und... weiblicher Kinder... Hauptführung ange... 1928 bei der Orbst... Die Bullenhal... hingewiesen. Naunhof, am 15... Freitag, den 1... im Goldhaus... Garniere, 1... fofa, ein amlier... füttert, me... Gr 1 m m a, am 15... Der...

der Volks... Montag, den 19. M... Schüler. Dienstag, den 20. M... Mittwoch, den 21. M... Schülerin. Zu diesen Frei... Stadtkapelle verich... der Schüler, sowie... Lehrerschaft ergeben... Die Osterferien... bis Sonntag, den 1... früh 7 Uhr nach de...

Die phöb... vor

Einführung e... Die nun sch... ruhigende Angele... bindung gebracht... Hauptausdruck d... langerwartete N... Die Ausdr... Überweisung des... Unterausschuss, ... teilung noch im... Bei der Vera... geordneten der V... völlige Klärung d...

das Wort Er erf... ganze unangenehm... Er sehe nicht... an Kapitän Lohm... schuldig zu frech... handele es sich u... geistiger und mor... zu suchen sei; es... wirrungen des G... Weiter sagte i... Lohmann selbst n... neben mich eine... meine Arbeit fon... reine Welt habe... Ich übernehme... nicht mehr entke... derartige Verhölle... gegen die Haushe... verstand gezeigt h... Was hier verb... der Marineleitung... macht als solcher... die Marineleitung... solchen untragbare... mit solchen Dingen...

Rap... Im Marine... Veränderung enth... MarineDienst aus... m a n n (Walter),... der Marineleitung...

Es... Das Wort v... sch in einer der v... vier. Hier Vergle... befragen, wurden... sofort eingeleitet...

Berlin. Gegen... Heinrich Langfob... entschuldigungsam... die Voruntersuch... lautet auf Vergeh... rische Erpressun...

ten Weiberhaumerke der Barockzeit, findet bestimmt am 5. und 7. April 1928 in Dresden, unter Aufsicht des Polizeipräsidenten Dresden, statt. Jede zu 1 Mk. sind bei allen Kollektoren erhältlich. Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer.

† Rund 300 Millionen Spareinlagen bei den öffentlichen Sparbanken. Der Bestand an Spareinlagen bei den öffentlichen Sparbanken Sachsens hat bis Ende 1927 die Höhe von 292 Mill. RM. erreicht, der Zuwachs betrug im letzten Jahre 122 Mill. RM. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen damit durchschnittlich 58,40 RM. (Reichsdurchschnitt 74,80). Verhältnismäßig hoch sind die Bestände auf Sparkonten und Giro- oder Scheckkonten, im sächsischen Girobank mit Ende 1927 263,1 Millionen. Hier kommen auf den Kopf der Bevölkerung 52,62 RM. gegenüber 22,63 RM. im Reichsdurchschnitt. Die reine Spareinlagenzu-ahme ist seit der Stabilisierung der Mark alljährlich erheblich stärker geworden, so war der Einlagenbestand Ende 1924 erst 21,7 Mill., Ende des folgenden Jahres betrug er 84,1 Mill., Ende 1926 169,9 Mill. Die jährlichen Einlagenüberschüsse verhielten sich etwa wie 5 : 7 : 10.

Großsteinberg. In der hiesigen Schule ist eine Ausstellung von Kinderzeichnungen veranstaltet worden. Die gezeigten Leistungen, die Fälle der Themen, die im Sinne eines neuzeitlichen Zeichenunterrichts bearbeitet worden sind, beweisen, daß Erziehung zu Schöpfungsfähigkeit und Kunstverständnis auch mit geringen, zur Verfügung stehenden Mitteln ermöglicht werden kann. Die ausgestellten Arbeiten sind von Herrn Schulrat Bähr bestens begutachtet und verdienen wohl, daß die Aufmerksamkeit weiterer (nicht nur speziell interessierter) Kreise auf sie gelenkt wird.

Burgen. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am vergangenen Sonntag Oskar Sperand und seine Frau, Schützengraben 7 wohnhaft. — Das Dienstmädchen Fräulein ist ein zweites Opfer der Liebestragödie geworden; es ist seinen schweren Verletzungen am Sonnabend früh im Wurzener Krankenhaus erlegen.

Goldig. (Ein Wasserher.) In Kleinermuth wurde am Donnerstag gegen Abend im Gebiete des Gutsbel. M. nach dem Abblenden vom Transportwagen eine dem Bedienten B. in Lauscha gebrügte große flottliche Raibe (Schne) und flüchtete der Freiburger Mulde zu. Hier lief das aufgeregte Tier den Flußdamm entlang bis zur Muldenvereinigung, wo es in den Fluß sprang, zeitweise nur mit dem Kopf sichtbar, die kalten Fluten schwimmend durchkreuzte und am leuchtigen Ufer wohlbehaltend dem Wasser entstieg. Da nicht gleich ein brauchbarer Mann zur Stelle war, verging eine geraume Zeit, bevor man die weitere Verfolgung aufnehmen konnte. Inzwischen bekam das schne Raibe unter dem Schutze der Dunkelheit einen bedeutenden Vorsprung. Trotzdem gelang es den Verfolgern selber nochmals anständig zu werden, es verschwand aber bald im nahen Tümmelwald, jedoch für diesen Tage infolge der herrschenden Finsternis alle Bemühungen, das Tier einzufangen, vergeblich waren. Bis Freitag mittag war es bedauerlicherweise noch nicht gelungen, der wertvollen Raibe habhaft zu werden.

Leipzig. (Warnung vor einem Betrüger.) Gewarnt wird vor dem 30 Jahre alten Kaufmann Gottfried Gurrner aus Biel in der Schweiz, der kürzlich in Leipzig als Darlehensbetrüger aufgetreten ist. Er hat in mehreren Fällen mit Handelsvertretern für die Firma Gurrner in Lausanne größere Aufträge abgeschlossen und es nachdem verstanden, durch allerlei Vorspiegelungen Darlehen zu erlangen. Mit dem Gelde ist er verschwunden. Nach seinen Angaben wollte er auch nach anderen deutschen Städten reisen, um dort ebenfalls für die genannte Firma Aufträge zu tätigen.

Leipzig. (Ein Banklehrling mit 25 000 Mark geflüchtet.) Der bei der Filiale einer hiesigen Großbank tätige 18jährige Banklehrling Paul Heinz Engel ist geflüchtet, nachdem er 25 000 Mark gestohlen hat. Auf seine Ergreifung ist von der geschädigten Bank eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt worden. Von dem wiederherbeigeschafften Geld werden 10 Prozent als Belohnung zugesichert, deren Verteilung unter Ausschluß des Rechtsanspruchs erfolgen soll.

Engel ist geflüchtet, nachdem er 25 000 Mark gestohlen hat. Auf seine Ergreifung ist von der geschädigten Bank eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt worden. Von dem wiederherbeigeschafften Geld werden 10 Prozent als Belohnung zugesichert, deren Verteilung unter Ausschluß des Rechtsanspruchs erfolgen soll.

Glauchau. (Ein erfolgreicher Bismarckenjäger.) Der Bismarckenjäger Paul Möbius aus Lichtenstein-Glauchau legte im Gemeindevorstand zu St. Egidien sieben Bismarcken vor. Möbius hat im Vorjahre über 300 Bismarcken erlegt und seit Anfang d. J. ziemlich 80.

Kaufschwung. (Aufwertung von Spareinlagen.) Der Spar-, Kredit- und Bezugsverein am Hochstein beschloß in seiner letzten Generalversammlung, die Spareinlagen mit 10 Prozent aufzuwerten, obgleich die Genossenschaften nach der dritten Steuernotverordnung zur Aufwertung nicht verpflichtet sind.

Höckendorf. (Ein zwölfjähriger Lebensretter.) Beim Spielen geriet das dreijährige Söhnchen eines Gutsbesizers in den Gutsteich. Der zwölfjährige Volksschüler Artur Wättner rettete das Kind vor dem Tode des Ertrinkens.

Kirchennachrichten Naunhof.

Mittwoch, den 14. März 1928, abends 8 Uhr Versammlung des evang. Jungfrauenvereins im Konfirmanden-Saal. Donnerstag, den 15. März, abends 8 Uhr Passionsandacht im Konfirmanden-Saal. Ort: Markus-Gang, 14. 12-25.

Verantwortlich für die Redaktionen Robert Böhm, Druck und Verlag Böhm & Co., Naunhof

Henko — Wasch- und Bleich-Soda — macht hartes Wasser weich!

Konfirmanden-Geschenke in Uhren Gold- u. Silberwaren goldne Trauringe Silberbestecke In großer Auswahl unter Garantie zu billigsten Preisen Richard Köhler, Ecke Wolke- u. Waldstr.

Concordia diese Woche kein Singen. Donnerstag, d. 15. 3., abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Ratskeller. Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich. Der Vorstand. Vorher um 7 Uhr abends Sitzung des erweiterten Vorstandes.

Sportverein Naunhof. Heute Abend, 14. 3. Uhr Monatsversammlung. Vorher punkt 1/8, 8 Uhr Vorstandssitzung im Kasino. Morgen Schellfisch Rotbarsch grüne Heringe Kurt Wendler.

Ratskeller Naunhof. Jede hierdurch meine Freunde und Gönner nochmals zu meinem morgen Mittwoch stattfindenden Jahreschmaus verbunden mit Konzert und anschließendem Tanzchen ein. Beginn 8 Uhr. Einen genussreichen Abend verspricht Rudolf Höfger.

Der gerade Weg von Julia Jodt. In dieser Woche kommt ein neuer Buch-Roman zur Ausgabe: Der gerade Weg von Julia Jodt. Wir können eine Bestellung auf diesen Roman nur empfehlen, da er bei den Lesern seiner reifsten Zustimmung finden wird. Es ist ein Roman voll interessanter Begebenheiten, die flott und spannend erzählt sind. Im Mittelpunkt der Handlung steht Suzanne von Bogemih, deren unbeständiges Gerechtigkeitsgefühl, das nicht alle Sünden der Vergangenheit mit Geld zu bedecken läßt, sondern den eigenen Vorteil preisgibt, wenn es gilt, anderen zu ihrem Rechte zu verhelfen, sie als einen hochbetrauten psychologisch kein gezeichneten Charakter erkennen lassen, der sich vornehmlich abhebt gegen die von Unselbstigkeit und falschem Ehrgeiz erfüllten Personen, die in ihr Leben treten. Bestellungen werden angenommen von der Auslieferungsträgerin und in der Exp. ds. Blattes.

Bekanntmachung! Die Kleinverkaufspreise für Braunkohlenbriketts befragen bis auf Weiteres im Bezirk der Amtshauptmannschaft Grimma ab Waggon RM. 1.10 ab Stadtlager " 1.25 frei vor's Haus " 1.25 frei Keller " 1.35 für je einen Zentner und müssen bei allen Weiterverkäufen auf G- und der allgemeinen Kauf- und Lieferungsbedingungen des Mitteldeutschen Braunkohlen- Syndikates m. B. S., Leipzig unbedingt eingehalten werden. Kohlenhändler-Verband der Amtshauptmannschaft Grimma e. V.

Teppiche — Läuferohn, Anzahlung in 10 Monatsraten liefert Teppichhaus Agay & Glöck, Frankfurt a. M. 950. Schreiben Sie sofort!

Osternmädchen gesucht Melanchthonstraße 22.

Dankfagung. Jedem, der an Rheumatismus, Ischias oder Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was mich schnell und billig kurierte. 15 Pf. für Rückporto erbitte. Parschal Schlossmann Oranienburg Schleife Gehrig No. 129.

Norgen Mittwoch Schlachtfest. Von 4 Uhr an frische Würstl Otto Glöckig, Grimmaer Str. Fernsprecher 159.

Heute früh entschlief sanft meine geliebte Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Anna Franke geb. Beckmann kurz vor Vollendung ihres 70. Lebensjahres. Naunhof, 13. März 1928 Grimmaer Str. 5 In tiefer Trauer Hermann Franke und Hinterbliebene. Beileidsbesuche dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr statt.

Statt Karten! Für die vielen Zeichen der Verehrung und die herzliche Anteilnahme bei dem Heimgang unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Margarete Hackelberg geb. Hofmann.

„Sie haben doch ein neues Dienstmädchen Frau Müller?“ „Ja unsere Paula hat sich verheiratet und ich mußte mir eine neue nehmen.“ „Wie sind Sie aber so schnell zu einem neuen Mädchen gekommen?“ „Ich hatte eine kleine Anzeige in den Nachrichten für Naunhof, die in guten Kreisen der Einwohnerschaft gelesen werden, aufgegeben und erhielt auch mehrere Angebote. Kleine Anzeigen haben in dieser Zeitung immer Erfolg!“